

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	40 (1942)
Heft:	6
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Hebammenverein

Zentralvorstand.

Werte Kolleginnen!

Nur noch kurze Zeit trennt uns von dem diesjährigen Hebammentag in Schaffhausen. Es ergeht nochmals an alle Mitglieder des Schweizerischen Hebammenvereins die freundliche Einladung, an unserer Tagung teilzunehmen.

Kommt recht zahlreich nach Schaffhausen; es ist mehr denn je notwendig, daß wir alle recht zusammenhalten, und daß wir gemeinsam für die Weiterbesteigung unseres Berufes einstehen. Dazu möge unsere Tagung viel beitragen. Wir hoffen, daß es trotz der schweren Zeit noch vielen Kolleginnen möglich sein wird, am Hebammentag teilzunehmen, und daß wir alle wieder froh und zufrieden zu unserer Arbeit zurückkehren können.

Haben wir doch immer noch Grund genug, zufrieden zu sein. —

Wir sind einer freundlichen Aufnahme durch die Sektion Schaffhausen gewiß, sie wird ihr möglichstes tun, uns die Tage in Schaffhausen recht angenehm zu gestalten.

FLAWA-VERBANDWATTE

chemisch rein und sehr saugfähig



K 4836 B

Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken A. G. Flawil

Mahlzeiten- und Mitgliederkarte, sowie Delegiertenkarte bitte nicht vergessen!

Wir freuen uns, Ihnen noch mitteilen zu können, daß die Firma Henkel & Co. in Basel dem Schweiz. Hebammenverein die Summe von Fr. 200.— zukommen ließ. Diese schöne Gabe möchten wir hiermit bestens verdanken.

Uetligen, den 9. Juni 1942.

Mit kollegialen Grüßen
und auf ein frohes Wiedersehen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin:	Die Sekretärin:
L. Haueter.	J. Flügiger.
Rabbentalstrasse 71, Bern	Uetligen/Bern
Tel. 3 22 30.	Tel. 7 71 87

Neu-Eintritte.

Sektion Solothurn:

- 26a Frau Stampfli, Aedermannsdorf
27a Frl. Elise Tanner, Selzach
15a Frau Ley-Frey, Kienberg
25a Frau Hänggi-Blugi, Dornach
11a Frau Fanti-Leu, Witterswil
87 Frau Kieser-Frey, Starrkirch

Sektion Uri:

- 3a Frl. Adelheid Lorez, Bristen
7a Frl. Anna Müller, Urnerboden

Sektion Bern:

- 55a Frl. Johanna Weingart, Bern

Wir heißen Sie alle herzl. willkommen!

Der Zentralvorstand.

Krankenkasse.

Krankmeldungen:

- Frau Marie Brügger, Frutigen
Frau Gschwind, Thierwil
Frl. Sophie Wirth, Hägglingen
Frl. Kropf, Unterseen
Frau Schmid-Flury, Schwanden
Frau Staub-Schäfer, Menzingen
Frau Hitz-Braun, Basel
Frau Elsy Domig, Raron
Mlle. Lina Burnand, Echandens
Frau Marggi, Lenk
Frau Räber, Seebach
Frau Bischof, Kradolf
Frau Schmid-Wittwer, Pieterlen
Frau Emma Großenbacher, Weier i. E.
Frau Barbara Pühi, St. Antonien
Frau Zurrer-Steuri, Leibigen
Mme. Schluchter, Flisèle
Frau Wibiez, Basel
Frau Schmuß, Boll
Mme. Gigon, Sonceboz
Mme. Anselmier, Orbe
Frau R. Lehmann, Brandis/Lützelschlüch
Mme. Regel, Lausanne
Frau Gisèle, Oltingen
Frau Reiser, Luzern
Frau Schall, Amriswil
Frl. Emma Zimmermann, Au
Frau Baumann-Studer, Grindelwald
Mme. Anna Fasel, Fribourg
Frau Pfeniger, Triengen
Frau Vogel, Basel

Angemeldete Wöchnerinnen:

- Frau B. Waser-Blüttler, Hergiswil
Frau A. Pauli, Schönenbühl

Galactina 2 ist mehr als ein Gemüseschoppen, denn es enthält wie das altbewährte Galactina-Kindermehl hochwertige Vollmilch und feinsten Zwieback. Dazu die Lipoid- und eiweishaltigen Weizenkeimlinge, durch Malz aufgeschlossen und in leichtverdauliche Form gebracht, Kalk und Phosphor, die wichtigsten Baustoffe für Knochen und Zähne, und die karotinreichen Rüebli in ganz feiner, absolut reizloser Pulverform. Deshalb ergibt Galactina 2 so feine Schoppen und Breilein - eine richtige Vollnahrung, wie sie der Säugling vom 3. Monat an braucht.

Eine Originaldose braucht 320 g Coupons und kostet Fr. 2.20.

In 5 Minuten gekocht!



Kontr.-Nr.

Eintritt:

Bern 279 Frl. Rachel Lehmann, Courgenay.
Graub. 38 Frau Niggli-Auer, Fideris.

Seien Sie uns herzlich willkommen.

Die Krankenkasse-Kommission.

Krankenkasse-Notiz.

Erneut möchte ich den kranken Kolleginnen in Erinnerung rufen, daß unbedingt auf Ende jeden Monats ein Erneuerungszeugnis eingezahnt werden muß, sonst muß die Krankengeld-Auszahlung ausbleiben. Jeden Monat gibt es eine Menge Kranter, welche aus diesem Grunde nicht rechtzeitig zu ihrem, meist so ersehnten Krankengeld kommen.

Frau Herrmann, Kassierin.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Die Kassierin dankt allen recht herzlich, die ihren Beitrag bezahlt und die Nachnahmen eingelöst haben. Dadurch haben sie doppelte Arbeit erspart und dem Verein einen unnötigen Spesen abgenommen.

Ich bitte diejenigen Kolleginnen, die die Nachnahme retourniert haben, mir den Grund dafür zu schreiben. So weiß man nie, ob sie als Mitglied gefrichen zu werden wünschen oder nicht. Wer keine Begründung schreibt, erhält die Nachnahme Anfang Juli zum zweitenmal. Auch Mitglieder, die nicht mehr im Berufe sind, erfreuen uns dadurch, wenn sie dem Verein die Treue halten.

Mit kollegialen Grüßen!

Die Kassierin: Frau Zehle-Widmer.

Sektion Basel-Stadt. Der Besuch unserer Versammlung am 27. Mai war befriedigend. Der Vortrag von J. W. Flück war interessant und lehrreich.

Da am 23. Juni unsere Delegierten von Schaffhausen zurückkommen, halten wir am

24. Juni eine Sitzung ab und gehen wie gewohnt in die Bürgerstube zu Frau Wahl.

Das Gehörte und Erlebte in Schaffhausen ist dann noch frisch in Erinnerung und läßt sich gut erzählen.

Hoffen wir auf Angenehmes und nicht nur Enttäuschungen.

Für den Vorstand: Frau Meyer.

Sektion Bern. Die letzte Vereinsversammlung war gut besucht. Der Vortrag von Frau Dr. Studer aus Bümpliz war lehrreich und interessant. Wir danken der geehrten Referentin bestens für die Aufführungen und das Wohlwollen für uns Hebammen.

Nach Begrüßung durch die Präsidentin wur-

den die Anträge für die Delegierten-Versammlung durchberaten und die Delegierten gewählt.

Zur Delegiertenversammlung laden wir alle herzlich ein.

Hinfahrt: Montag, den 22. Juni, Bern ab 6 Uhr 53; Schaffhausen an 10 Uhr 58. **Heimkehr:** Dienstag, den 23. Juni, Schaffhausen ab 17 Uhr 09; Zürich ab 18 Uhr 30; Bern an 20 Uhr 55.

Treffpunkt: Bahnhofshalle bei der Billet-Ausgabe.

Anmeldung bitte bei Frau Bucher, Präsidentin, Viktoriaplatz 2, Telefon 3.87.79, bis zum 19. Juni.

Die Reisespesen mit Kollektivbillett betragen Fr. 17.40 pro Person. Bitte Ausweiskarte mit Kontrollnummer und Mahlzeitencoupons mitnehmen. Möge ein guter Stern walten über dieser Tagung am schönen Rhein.

Allen eine gute Reise wünschend, grüßt

der Vorstand: Ida Jüder.

Sektion Glarus. Unsere Frühjahrsversammlung war sehr schlecht besucht. Es waren sage und schreibe 6 Kolleginnen anwesend. Wir ließen uns aber nicht verdrücken und sind gemütlich wie eine Familie um den runden Tisch zusammen gewesen. Es gab nicht viel zu erledigen, hauptsächlich war zu bestimmen, wer als Delegierte nach Schaffhausen soll. Dafür haben wir unsere neue Präsidentin, Frau Häuser, eroren. Doch, noch eine sehr wichtige, erfreuliche Mitteilung durften wir vernehmen! Unsere nächste Versammlung findet wieder in Glarus statt, wann ist noch nicht bestimmt. Doch hoffentlich ist dann ein größeres Schätzlein beieinander.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Vorstand: E. Hefti.

Sektion Graubünden. Da die Anträge der Krankenkasse an der Delegiertenversammlung in Schaffhausen zum Abschluß kommen, sind wir gezwungen, vorher noch eine Veran-

**MIMI****Gaze-Windeln**

hygienisch, angenehm weich, sehr leichtwaschbar und auch an Regentagen rasch trocken

Mimi - Nabelbinden

sind ganz weich, liegen straff an ohne zu drücken und sind porös

FLAWA, Schweizer Verbandstoff- und Wattefabriken AG., Flawil

Detailverkauf in Spezialgeschäften für Sanitäts- und Bébéartikel

K 4836 B

DIALON**PUDER**

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.
Probemengen stehen kostenlos zu Diensten bei der Generalniederlage:

Dr. HIRZEL PHARMACEUTICA ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 75

FABRIK PHARMAZEUTISCHER PRÄPARATE KARL ENGELHARD, FRANKFURT a. M.

**BADRO****Kindermehl**

enthält in hervorragender Weise die hauptsächlichsten Nährstoffe, die für die Entwicklung, das Zahnen und die Knochenbildung erforderlich sind. **BADRO**-Kinder sind frohe, fürs Leben gestärkte Kinder. Ueberall erhältlich. Dosen à Fr. 1.50 und Fr. 2.50.

BADRO A.-G., OLLEN

P 22401 On.

**Brustsalbe „Debes“**

verhütet, bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden der Brustwarzen und die Brustentzündung. Seit Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken und Frauenspitäler.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

Erhältlich in Apotheken oder durch den Fabrikanten:
Dr. B. Studer, Apotheker, Bern

3415

lung abzuhalten. Dieselbe haben wir beschlossen in Zizers im Haus „Gott hilft“ abzuhalten, und zwar am Sonntag, den 21. Juni, nachmittags 2 Uhr. Wir werden durch freundliche Einladung von Herrn Rupflin das Kinderheim besichtigen und ebendort unsern obligaten Kaffee trinken. Es wäre sehr zu wünschen, wenn die Kolleginnen von der Krankenkasse Maienfeld erscheinen würden, damit wir beraten könnten über die Abgabe von Lysol und Watte durch die Krankenkasse. Herrn Bezirksarzt Dr. Gredig hat versprochen, unser Besuch tatkräftig zu unterstützen. Wäsche tonne ich noch keine versenden, und ich muß nun die Mitteilung machen, daß ich unbedingt etwas Textilmarken haben muß, denn ich habe strenge Weisung, die Vorschriften inne zu halten. Wenn ich Marken erhalten, sende ich sofort.

Der freundlichen Münsterthalerin herzlichen Dank.

Auf guten Besuch der Versammlung hoffend, grüßt
Frau Bandli.

N. B. Es sind alle freundlich eingeladen, welche Freude und Interesse haben am Kinderheim „Gott hilft“.

Sektion Luzern. Wir möchten alle unsere Kolleginnen darauf aufmerksam machen, daß an unserer nächsten Monatsversammlung im Hotel Concordia ein ärztlicher Vortrag von Herrn Dr. Moos, Ebikon, gehalten wird. Wir erwarten deshalb eine große Teilnehmerzahl und heißen alle herzlich willkommen.

Bei Erkundigung über zusätzliche Seifenrationen für Hebammen wurde uns vom kantonalen Kriegswirtschaftsamt mitgeteilt, daß jede Hebammme bei ihrer Gemeinderationierungsstelle ein entsprechendes Gesuchsförmlular beziehen könne und, gestützt auf dieses, könne

ihr eine Mehrzuteilung an Seife gewährt werden. Mit kollegialem Gruß!

Foxy Bucheli, Aktuarin.

† Frau Gut-Winiker, Hebammme in Triengen.

Wiederum hat die Sektion Luzern den Verlust eines treuen Mitgliedes zu beklagen. Frau Gut ist im Alter von 63 Jahren von uns geschieden. Am 21. Oktober waren es fünf Jahre, da sie ihr 50jähriges Berufsjubiläum feiern konnte. Als ehrendes Gedenken möchten wir

hier einige Worte von Herrn Amtsarzt Dr. Dolder, die er anlässlich ihres Jubiläums sprach, in Erinnerung bringen. „Viele Frauen haben Frau Gut aufge sucht und an ihr eine treue Beraterin und Helferin gefunden. Wie oft galt es, bei Sturm und Regen, bei Wind und Wetter einer Mutter beizustehen. Still und beschieden, wie sie selber war, ging sie stets ihrem Berufe nach. Frau Gut hat die Talente, die Gott ihr verliehen, gut ausgenutzt zum Wohle der Mütter.“ Als letzten Gruß legten wir einen schönen Kranz auf ihre letzte iridische Ruhestätte. Ihre Seele möge im ewigen Frieden ruhen!

Sektion Thurgau. Unsere Versammlung in Sulgen, welche am 28. Mai stattfand, war erfreulicherweise recht ordentlich besucht. Nach den Traftanden, welche bald erledigt waren, hielt uns Herr Dr. Scherrer von Sulgen einen kurzen, aber interessanten Vortrag über Wehenmittel, wofür wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Es wurde noch beschlossen, die nächste Versammlung in Gottlieben abzuhalten. Auch möchten wir unsere Mitglieder herzlich einladen, recht zahlreich an der Delegierten-Versammlung zu erscheinen.

Bei einer gemütlichen Plauderei nahmen wir unser Zvieri ein, nachher ging es wieder an ein Abschiednehmen, mit dem Wunsche auf ein Wiedersehen in Schaffhausen.

Die Aktuarin: Frau Saameli.

Sektion Uri. An alle liebe Sektionsmitglieder ergeht die freundliche Einladung zu unserer nächsten Versammlung. Diese findet vor aussichtlich ausnahmsweise schon im Juli statt und wird recht interessant werden. Unser neu gewählter, geschätzter Herr Amtsarzt hat uns seinen Besuch zugesagt, darum wollen wir unsere Versammlung nach ihm richten, weil er

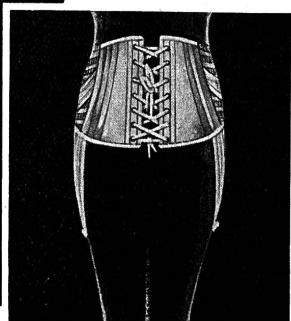
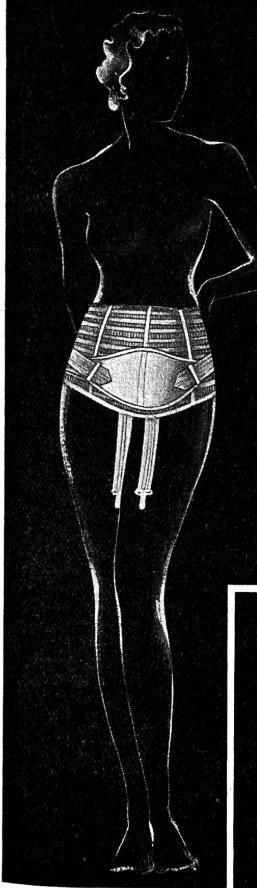


Nach Operationen und Krankheiten

hat sich die SALUS-Leibbinde Modell V ganz besonders bewährt. Ihr spezieller Schnitt und der ausserst wirksame Stützgurt geben dem Körper einen sicheren, angenehm fühlbaren Halt. Aber auch bei Senkungen der Unterleibssorgane leistet dieser Gürtel stets ausgezeichnete Dienste. Modell V ist eine von Aerzten immer wieder mit Erfolg verordnete Binde. SALUS-Binden sind durch die Sanitätsgeschäfte zu beziehen, wo nicht erhältlich, direkt von der

Korsett- und SALUS-Leibbinden-Fabrik

M. & C. WOHLER
LAUSANNE No. 4



NESTLE'S SÄUGLINGSNÄHRUNG OHNE MILCH

Von den ersten Wochen an

NESTLE'S SÄUGLINGSNÄHRUNG OHNE MILCH bereichert von den ersten Wochen an die Milch für den Säugling. Sie vereinigt, in genau dosierten Mengen, alle Phosphate von 5 Getreidearten:



und Vitamin B₁, welche zur normalen Entwicklung des Kindes notwendig sind. MIT NESTLE'S SÄUGLINGSNÄHRUNG OHNE MILCH wird die Mehlabkochung, die zur Verdünnung der Milch während dem ersten Jahr dient, schnellstens zubereitet. Sie erleichtert die Verdauung und bereitet den Säugling allmählich darauf vor, aus den Breien, die es vom 6. Monat an erhält, den grössten Vorteil zu ziehen.

Vom 7. Monat an eignet sich NESTLE'S SÄUGLINGSNÄHRUNG OHNE MILCH ebenfalls zur Herstellung von Breien ohne Milch, welchen fein zerdrücktes Gemüse beigegeben wird.

NESTLE'S MILCHMEHL

Vom 6. Monat an

Mit NESTLE'S MILCHMEHL, aus Weizenmehl, Vollmilch und Zucker hergestellt, wird in einigen Minuten ein Brei zubereitet, der dem Kinde mit dem Löffel vom 6. Monat an — vorzugsweise am Abend — gegeben wird.

NESTLE'S MILCHMEHL verschafft dem im Wachstum begriffenen Organismus die zu seiner Entwicklung notwendigen Substanzen, speziell Vitamine A und B₁, die das Wachstum begünstigen, sowie Vitamin D und Mineralsalze (Kalzium und Phosphate), welche zur Bildung der Knochen und Zähne beitragen.



wieder für den Militärdienst beansprucht wird. Es freut uns herzlich, daß er unserm Beruf sein hohes Interesse zeigt, zugleich hoffen wir, daß der rechte Geist uns alle erfaßt, der Geist der Zusammenarbeit.

Nun wird unser Herr Amtsarzt mit der Taschen-Revision beginnen, er hat uns verraten, er werde bei jeder Hebammie zu diesem Zwecke seine Visite machen. Wir erwarten von allen Kolleginnen für ihn ein freundliches, bereites Entgegenkommen. Dankbar anerkennen wir sein Besitzen, uns an Ordnung und Disziplin zu halten.

Liebe Kolleginnen, erweist dem Besuch unseres Amtsarztes die Ehre und erscheint vollzählig an der nächsten Versammlung; wir sind sicher, keine wird ihr Erscheinen bereuen.

Auf frohes Wiedersehen!

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Unsere Monatsversammlung war leider schwach besucht. Als Delegierte nach Schaffhausen wurden gewählt: Fräulein Kramer, Präsidentin; Frau Frehner und Frau Trechsler.

Alle andern Mitglieder sind aber auch herzlich eingeladen, nach Schaffhausen mitzufahren, da ja der Tagungsort so nahe ist. Wer mitfahren will, melde sich bitte bei unserer Präsidentin, Fräulein Kramer, Telefon 2.53.11, bis Sonntagmittag 12 Uhr an, damit Bestellung eines Kollektivbillets möglich ist. Abfahrt: Montag, 22. Juni, 12 Uhr 10 und Versammlung spätestens 11 Uhr 50 vor den Billetschaltern.

Für den Vorstand:

Schwester Trudy Spillmann.

Sektion Zürich. Unsere Versammlung, verbunden mit dem Besuch der gastgewerblichen Ausstellung „Was kochen wir heute“, war sehr gut besucht. Es war eine Freude, diese schöne

Ausstellung mit der Koch-Demonstration mit anzusehen. Ebenfalls wurde der Gratiskaffee mit großer Freude eingenommen und herzlich verdrankt.

Wir möchten alle unsere Kolleginnen, welche beruflich nicht verhindert sind, bitten, an der Delegiertenversammlung vom 22. und 23. Juni in Schaffhausen teilzunehmen.

Ebenfalls bitten wir, sich bis zum 20. Juni bei unserer Präsidentin, Frau Schnyder, Zollikon bei Zürich, Telefon 4.91.70, schriftlich

oder telephonisch anzumelden, wegen dem Kollektivbillett. Es ist also Abfahrt: Montag, den 22. Juni, 12 Uhr 07 Hauptbahnhof Zürich.

Für den Vorstand:

Die Aktuarin: Frau E. Bruderer.

Schulungskurs über grundsätzliche Berufsfragen.

Dieser Kurs findet am 27./28. Juni 1942 im Voiesheim in Oeten statt. Er ist speziell für die Kantone Solothurn, Aargau, Basel, Luzern und Bern gedacht. Kursleiter ist H. H. Prof. Dr. Schenker, Luzern. Er wird grundsätzliche Berufsfragen vom Standpunkt der katholischen Moral und der kirchlichen Lehre behandeln. Im Austausch der Erfahrungen und Beobachtungen kommt das praktische Leben zur Sprache.

Wir laden aber auch die übrigen katholischen Hebammen, ganz besonders die jungen, recht herzlich ein, diese Schulungsgelegenheit zu benutzen. Der Kurs steht Interessentinnen anderer Konfessionen, die an unserer katholischen Einstellung zu diesen Fragen ein berufliches oder persönliches Interesse haben, ebenfalls offen.

Der Preis für die Mahlzeiten beträgt Fr. 5.—; das Kursgeld Fr. 2.— (für Teilnehmerinnen mit über Fr. 5.— Bahnspesen Fr. 1.—). Es steht eine Anzahl von Freilogs zur Verfügung. Ausführliche Programme wollen Sie beim Solothurnischen Frauenbundsekretariat, Solothurnerstrasse 116, Oeten, verlangen (Tel. 5.25.89). Anmeldungen sind bis spätestens 24. Juni an die gleiche Adresse zu richten. Bei Ungewissheit bitten wir wenigstens um provvisorische Anmeldung.

Soloth. Kathol. Frauenbund:
Die Sekretärin: Jda Hürlmann.

PERDEX -Heilmethode

nach Dr. chem. Engler und Dr. med. Prus
begutachten die Aerzte als zuverlässiges
Mittel gegen

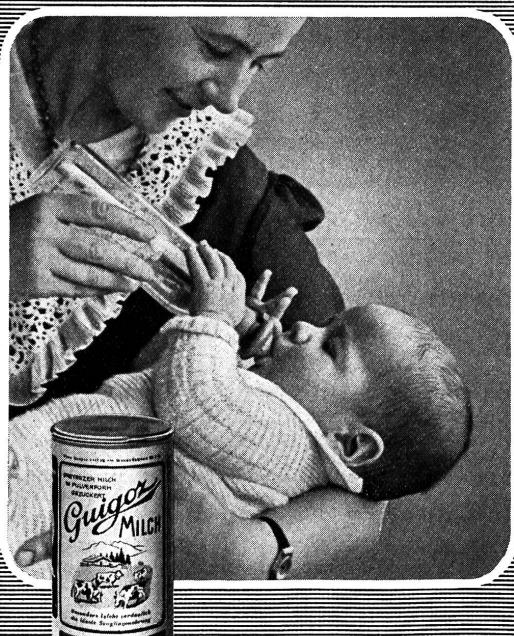
WEISSFLUSS

Die Perdex-Ovale (äußerlich) sind fettfrei und besitzen eine grosse Tiefenwirkung auf die Schleimhaut, ohne diese zu ätzen und zu gerben. Schleimhautzündungen, Wunden werden ausgeheilt. Perdex-Pillen (innerlich) sind ein aus Heilpflanzen und Mineralsalzen gewonnenes Stärkungsmittel, welches das Blut regeneriert und das Allgemeinbefinden hebt, was sich bald in einem gebesserten Aussehen und wohlruhender Frische äussert. Die Perdex-Kur lässt sich leicht und unbemerkt durchführen. Der Preis der zwei Medikamente von Fr. 12.— für die Originalkur von 3 Wochen (100 Pillen zum Einnehmen Fr. 5.70, und 15 Ovale, äußerlich, Fr. 6.30) macht es jeder Frau möglich, diese Kur anzuwenden.

Erhältlich in allen Apotheken.

Hebammen erhalten 20% Rabatt.

Pharm. Labor. EROS AG., Küsnacht 8, Zürich.



Guigoz-Milch

GREYERZER MILCH IN PULVERFORM



Nicht nur zur Pflege
zarterer Haut, son-
dern auch zur För-
derung ihrer Ab-
wehrkräfte und zur
Beseitigung krank-
hafter Veränderungen des Ge-
weses haben sich die VASENOL-
Kinderpflege-Präparate immer
ausgezeichnet bewährt.

Vasenol

Schweizer Fabrikat.
Doetsch, Grether & Cie.
A. G., Basel

Wund- und Kinder-Puder

Dies muß einmal mit aller Deutlichkeit gesagt werden:

Kohlehydratreiche Ernährung (Mehle, Zucker etc.) ruft Vitamin-B₁-Mangelscheinungen hervor, falls dem Organismus nicht gleichzeitig entsprechende Mengen dieses Vitamins zugeführt werden!

Sind Sie sicher, daß die von Ihnen betreuten Mütter dem Kind diesen lebenswichtigen Stoff durch frische Gemüse und Früchte in genügender Menge verabreichen?

Die altbewährte, zuverlässige **Säuglingsnahrung BERNA** nimmt Ihnen diese Sorge ab, denn

als echte Vollkorn-Nahrung

enthält sie in reichem Maße das natürliche Vitamin B₁

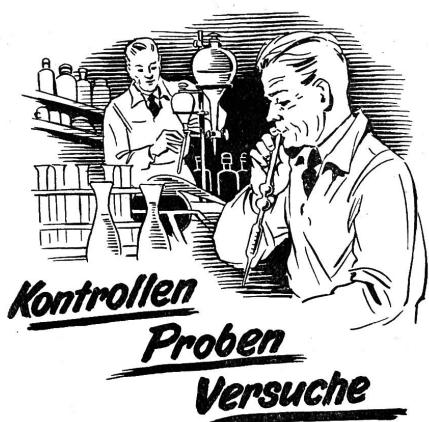
und gewährleistet somit in der Zeit des höchsten Bedarfs, nämlich im Wachstums-Alter,

ausreichende Versorgung und sicheren Schutz vor B₁-Mangel-Erscheinungen, Regulierung des Stoffwechsels, physiologische Verwertung der Nähr- und Ergänzungsstoffe,

und damit normales Wachstum, normale Entwicklung.

BERNA wird ständig kontrolliert durch das Physiologisch-Chemische Institut der Universität Basel.

Fabrikanten: H. NOBS & Co., Münchenbuchsee / Bern



Tag für Tag wird die eingehende Frischmilch im Laboratorium genau untersucht; unablässig wird die Fabrikation überwacht und das fertige Produkt geprüft. Es ist deshalb kein Zufall, daß MILKASANA eine Trockenmilch von absoluter Reinheit und so gleichmäßig hochwertiger Qualität ist.

MILKASANA Trockenvollmilch ungezuckert, MILKASANA Trockenvollmilch gezuckert, MILKASANA halbfett erhalten Sie in Apotheken und Drogerien. Muster und Literatur gratis.



Mitglieder! Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**



G. AURAS, LAUSANNE 7

K 5782 B



3428

Offene Hebammen-Stelle
Zufolge Rücktritts der bisherigen **Gemeinde-Hebammme** haben die Municipalgemeinden **Ermatingen und Salenstein** diese Stelle auf Ende **Juli 1942** neu zu vergeben. Anmeldungen sind unter Beilage der nötigen Unterlagen gemäß der thurgauischen Hebammenordnung bis spätestens **Ende Juni 1942** an die **Gemeindekanzlei Ermatingen** zu richten.

3431

VOLLFETTE GUIGOZ - MILCH angesäuert

mit Zusatz von Nährzucker und ausgewählten Mehlen

empfiehlt sich durch ihre Verdaulichkeit, ihren grossen kalorischen Wert, ihre Zusammensetzung, welche dem höchsten Nährgehalt entspricht und durch die Einfachheit im Gebrauch; Vorzüge, zu denen sich noch die der anderen Sorten Guigoz-Milch gesellen: wie

Volle Wirksamkeit aller Vitamine der Frischmilch

Einfache und sichere Zubereitung

Garantie für tadellose Herstellung und peinlichste Kontrolle

Lange Aufbewahrung in den lufteleer geschlossenen Büchsen.

VOLLFETTE GUIGOZ - MILCH angesäuert

mit Zusatz von Nährzucker und ausgewählten Mehlen

Wenn die natürliche Nahrung fehlt - oder nicht ausreicht -

dann Aletezucker

zur üblichen Nahrung geben. Er ist auf den jugendlichen Organismus abgestimmt und

wird besonders leicht vom Organismus verarbeitet, daher gute und richtige Gewichtszunahme.

Er vermeidet Gärungen und bewirkt gute Stühle, daher weniger Durchfallsgefahren.

Aletezucker wird gern genommen, kräftigt und begünstigt die richtige Ausnutzung von Eiweiß und Fett der Milch.

Aletezucker ist wissenschaftlich ausgearbeitet und klinisch erprobt

Sparsam in der Anwendung: 1 Eßlöffel auf 200 g Flaschennahrung

In Apotheken erhältlich

Preis: Große Dose (500 g) Fr. 3.65
Kleine Dose (250 g) Fr. 2.—



BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT

Abteilung Alete, Bern, Bollwerk 15



Umstandsbinden

erfüllen ihren Zweck nur, wenn sie auch wirklich richtig sitzen. Haben Sie schon eine Auswahl unserer bewährten Modelle kommen lassen? Als anatomisch einwandfrei sitzende Umstandsgürtel empfehlen wir Ihnen:

Dea

Umstandsbinde mit Stützgurt, ohne Büstenhalter, ausgezeichnet geeignet auch zur Zurückbildung des Leibes nach der Geburt. In Drell, saumon Fr. 29.—

Angelika

Umstandskorsett mit verstellbarem Stützgurt u. Seitenschnürungen, verbunden mit Tüll-Büstenhalter. In Lachsfarbe Fr. 42.85

Praktische Stillbüstenhalter.

Preise mit dem gewohnten Hebammen-Rabatt.

Haussmann
SANITÄTS
GESCHÄFT

St. Gallen — Zürich — Basel — Davos — St. Moritz

Stichworte aus ärztlichen Zeugnissen:

... gern nehmen, gut vertragen und dabei gedeihen.

... auffallend gute Farben und gutes Allgemeinbefinden.

... nur gute Resultate bei ernährungsgestörten Kindern.

... an Gewicht wirklich ansetzen und zwar mehr als ich hatte vorher beobachten können.

Mehr braucht es nicht, um den hervorragenden Wert der Trutose-Kinder-nahrung zu beleuchten.

TRUTOSE
Büchse Fr. 2.—
TRUTOSE A.-G., ZÜRICH

(K 5602 B)

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautrötte.



Schutzmarke Schweizerhaus

Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS
Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

3413